

Allgemeines

Spielfeld: ca. 36m lang und ca. 18m breit – keine Banden

Tore: 2m hoch und 3m breit (Handballtore)

Ball: Futsal Ballgröße 4 (350g - 420g)

Es darf nur mit Sportschuhen mit heller Sohle gespielt werden und es sind Schienbeinschoner verpflichtend zu verwenden.

Der Aufenthalt im Spielfeldbereich ist nur den Betreuern und Spielern gestattet. Eltern sollen bitte auf den für sie vorgesehenen Zuseher-Tribünen Platz nehmen.

Die Teilnahme am Turnier erfolgt auf eigene Gefahr.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Mannschaft – Spieleranzahl

Die Grundaufstellung besteht aus 1 Tormann und 4 Feldspielern. Es dürfen max.8 Ersatzspieler eingesetzt werden → Gesamtkader: max.13 Spieler

Eingesetzt werden dürfen alle Spieler/innen mit gültiger ÖFB-Spielercard in ihrer jeweiligen Altersklasse.

Gastspieler sind der Turnierleitung vor Turnierbeginn bekannt zu geben.

Die Spätgeborenen-Regel ist lt. den gültigen NÖFV-Bestimmungen anzuwenden.

Vor Turnierbeginn ist eine ausgefüllte Spielerliste bei der Turnierleitung abzugeben.

Turnierdurchführung

Der Spielmodus und die Spieldauer sind der Auslosung zu entnehmen.

Reihung der Mannschaften in der Gruppenphase bzw. im Meisterschaftssystem.

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Anzahl der erreichten Punkte | 4. Höhere Zahl der erzielten Tore |
| 2. direktes Duell | 5. Anzahl der erreichten Siege |
| 3. höhere Tordifferenz | 6. Strafstoßschießen (3 Spiele) |

KO-Spiele: Falls das Ergebnis einer Begegnung nach Ende der regulären Spielzeit Unentschieden lautet, wird nach kurzer Unterbrechung im „Sudden Death“ Modus weitergespielt.

„Sudden Death“ Modus:

- Jede Mannschaft muss alle 60 Sekunden einen Spieler vom Spielfeld nehmen (bis zu Tormann und 1 Feldspieler pro Mannschaft)
- Das Spiel endet, bis ein Tor erzielt wird.
- Alle 60 Sekunden signalisiert der Schiedsrichter oder die Turnierleitung die Reduzierung der Spieleranzahl durch ein akustisches Signal (Pfeif oder Ton). Die betroffenen Spieler verlassen das Spielfeld unverzüglich in die markierte Wechselzone.

Futsal – Spielregeln

Grundsätzlich gelten die offiziellen Futsal–Regeln in vereinfachter Form. Nachstehend sind die wesentlichen Regeln angeführt.

Das Spiel wird durch Zeichen des Schiedsrichters begonnen und beendet.

Platzwahl / Anstoß: Der Torhüter der erstgenannten Mannschaft steht im Tor vor dem Sprechertisch. Die zweitgenannte Mannschaft hat Anstoß.

Beim Futsal gibt es kein Abseits.

Auswechslungen

Auswechslungen sind jederzeit und unbegrenzt zulässig. Das Spiel wird zur Durchführung der Wechsel nicht unterbrochen (Fliegender Wechsel). Der Spieler, der ausgewechselt wird, verlässt das

Spielfeld in die Auswechselzone (Bereich der Ersatzspieler) erst danach darf der Spieler, der eingewechselt wird, von der Auswechselzone das Spielfeld betreten. Bei einem Vergehen ist ein indirekter Freistoß für die gegnerische Mannschaft auszusprechen.

Ball aus dem Spiel

Wenn der Ball auf dem Boden oder in der Luft die Tor- oder Seitenlinie vollständig überquert hat bzw. die Hallendecke berührt hat, wird das Spiel vom Schiedsrichter unterbrochen.

- **Einkick ist:**

Wenn der Ball die Seitenlinie überquert oder die Hallendecke berührt. (Ausführung an dem am nächsten gelegenen Punkt der Seitenlinie)

Ausführung:

Der Ball muss auf der Seitenlinie ruhen. Die verteidigenden Spieler müssen mindestens 2m entfernt sein. Der den Einkick muss innerhalb von 4 Sekunden ausführen werden, nachdem er in Ballbesitz gelangt ist. Aus einem Einkick kann ein Tor nicht direkt erzielt werden.

Bei einem Vergehen des ausführenden Spielers ist der Einkick, von einem Spieler der gegnerischen Mannschaft, zu wiederholen.

- **Torabwurf ist:**

wenn der Ball von der angreifenden Mannschaft die Torlinie überquert. Aus einem Torabwurf kann ein Tor nicht direkt erzielt werden.

Ausführung:

Der Ball muss aus dem Strafraum herausgeworfen werden, jedoch nicht über die Mittellinie. Bei einem Vergehen wird das Spiel durch Eindribbeln von der Mittellinie für die gegnerische Mannschaft fortgesetzt. Der Torhüter darf den Ball nicht ein zweites Mal spielen, bevor dieser von einem Gegenspieler berührt worden ist oder die Mittellinie überquert hat.

Die Gegenspieler müssen sich außerhalb des Strafraums befinden.

Der Torhüter muss den Torabwurf innerhalb von 4 Sekunden ausführen, nachdem er in Ballbesitz gelangt ist. Bei einem Vergehen des Torhüters ist ein indirekter Freistoß für die gegnerische Mannschaft auf der Strafraumlinie auszusprechen.

- **Eckstoß ist:**

wenn der Ball eines verteidigenden Spielers (auch Torhüter) die Torlinie überquert.

Ausführung:

Der Ball ist direkt vom Eckpunkt zu spielen und wird mit dem Fuß in eine beliebige Richtung gestoßen. Die verteidigenden Spieler müssen mindestens 5m entfernt sein.

Der den Eckstoß ausführende Spieler muss den Eckstoß innerhalb von 4 Sekunden ausführen, nachdem er in Ballbesitz gelangt ist. Bei einem Vergehen des ausführenden Spielers ist ein indirekter Freistoß für die gegnerische Mannschaft auszusprechen.

Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen

- **Direkter Freistoß**

Bei folgenden Handlungen, wie Treten oder der Versuch zu treten, Bein stellen, Anspringen, Anrempeeln, Stoßen, Schlagen, Halten, Anspucken, Handspiel, Hineingrätschen, Gleit-Tackling (gilt nicht für den Torhüter, außer bei rücksichtslosem, unverhältnismäßig hartem Körpereinsatz) erfolgt ein direkter Freistoß.

Ausführung:

Der Ball ist an der Stelle, wo sich das Vergehen ereignet hat, zu spielen → bei einem Vergehen im Strafraum ist ein Strafstoß auszuführen.

Bei einem Freistoß müssen die Gegenspieler (Mauer) mindestens 5m entfernt sein. Der Freistoß muss innerhalb von 4 Sekunden, nach Ballfreigabe des Schiedsrichters, ausgeführt werden.

- **Indirekter Freistoß**

Wenn der **Torhüter** den Ball länger als 4 Sekunden mit den Händen hält, einen Ausschuss, auch Halb-Volley, durchführt oder gegen die Rückpassregeln verstößt

Rückpass eines Mitspielers mit den Händen berührt oder kontrolliert oder sich den Ball von einem Mitspieler zuspielen lässt, nachdem er in freigegeben hat (Auswurf, Zuspiel), bevor der Ball die Mittellinie überquerte oder von einem Gegner berührt oder gespielt wurde.

Wenn ein **Spieler** gefährlich spielt, den Lauf eines Gegners oder den Torhüter beim Auswerfen absichtlich behindert, die Ausführung des Einkick's, des Torabwurfes, des Eckstoßes und der Freistöße durch zu geringem Abstand behindert.

Ausführung:

Der Ball ist an der Stelle, wo sich das Vergehen ereignet hat, zu spielen. Bei einem Vergehen im Strafraum ist der indirekte Freistoß auf der Strafraumlinie auszuführen.

Bei einem Freistoß müssen die Gegenspieler (Mauer) mindestens 5m entfernt sein.

Der Freistoß muss innerhalb von 4 Sekunden, nach Ballfreigabe des Schiedsrichters, ausgeführt werden.

- **Kumuliertes Foulspiel**

Sonderregeln nach mehrmaligem Foulspiel einer Mannschaft → wird **nicht angewendet!**

Strafen

Sind bei grobem oder wiederholtem Foulspiel oder bei rücksichtsloser, überharter Spielweise anzuwenden. Weiters soll unsportliches und ungebührliches Verhalten der Spieler (gegenüber Spielern, Schiedsrichtern, Trainern und Zusehern) geahndet werden.

2 Minuten Zeitausschluss („Blaue Karte“) → wird vom Schiedsrichter mit der Hand angezeigt. Nach einem Ausschluss darf sich die Mannschaft wieder ergänzen, wenn die zwei Minuten vorüber sind oder sie einen Gegentreffer erhält. Sind beide Mannschaften in Unterzahl (aber gleich viele Spieler), ist keine Ergänzung nach Gegentreffer möglich.

Rote Karte – bedeutet einen Ausschluss des Spielers vom gesamten Turnier!

Die Mannschaft darf, wie bei den Regeln des Zeitausschlusses, wieder ergänzt werden.